



Aktuell

Für das Jahr 2017

Das Vereinsmagazin der DLRG-Ortsgruppe Baden-Baden e. V. · V.i.S.d.P.: Simon Gerstner 1. Vorsitzender · Balzenbergstr.79 · 76530 Baden-Baden ·
Telefon 017632603456 · www.baden-baden.dlrg.de · info@dlrg-baden-baden.de · Layout/Redaktion: Marion Hillert · Mai/Juni 2017



DLRG - EIN WICHTIGER JOB

Wasserrettung wird immer wichtiger

Wer täglich Zeitung liest, wird die Schlagzeilen kennen, die es jedes Jahr aufs Neue gibt: “ **DLRG rettet 673 Menschen**”....” **Deutlich mehr Kinder ertrunken - DLRG-Bilanz**“ oder “ **DLRG: Immer mehr Menschen ertrinken beim Baden**”. Das sind nur ein paar der Überschriften verschiedener Tageszeitungen. Man könnte sie beliebig weiterführen. Dies ist doch ein ganz klares Zeichen, dass die Arbeit, welche wir leisten nicht wegzudenken ist. Dass es so viele Menschen gibt, die in der heutigen Zeit des Stresses und des Überangebotes an Freizeitaktivitäten, immernoch zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit stehen und versuchen ein Stück Sicherheit an Seen, Küsten und Flüssen zu bringen, ist bewunderswert. Es ist laut Studien erwiesen, dass die Küsten von Nord- und Ostsee (Bild oben/Bericht Seite 6) relativ sicher seien, da die Badestellen von Mitte Mai bis Mitte September von Rettungsschwimmern bewacht werden. Bis Oktober 2016 starben am Meer 17 Menschen, dem gegenüber steht die Zahl von mind. 425 Menschen, welche in Flüssen, Seen, Teichen sowie Kanälen ertrunken sind. Allein in Baden-Württemberg wurden 47 Fälle gemeldet. Besonders die Zahl der Opfer unter den Kindern ist immens gestiegen. In der Gruppe der Vorschulkinder waren es 15 Jungen und Mädchen, sechs mehr als im Jahr 2015. Bei den Grundschulkindern stieg die Zahl der Ertrinkenden von 4 auf 12 Kinder. In der Gruppe der 11- bis 14 Jährigen ertranken 9 Jugendliche mehr als im Vorjahreszeitraum. Diese Ergebnisse sollten wachrütteln und vielen Eltern zeigen, wie wichtig es ist, ihren Kindern einen Schwimmkurs zu ermöglichen und sie nicht ohne Aufsicht ans oder ins Wasser zu lassen. Auch wenn im Schwimmbad an jedem Becken ein Bademeister sitzt und an Stränden, Seen oder sonstigen Badestellen sich Personal, egal ob städtisch oder von der DLRG, befindet; es befreit nicht von der eigenen Aufsichtspflicht. Als besonders gefährdete Gruppe sieht die DLRG die Flüchtlinge. Stand September 2016 ertranken 56 Asylsuchende. Daraufhin wurde sofort reagiert und Baderegeln in Form von Piktogrammen kostenlos an die Kommunen verteilt.

Wir haben all die Jahre, mit unserem Wachdienst am Strandbad Sandweier einen kleinen Teil zu dieser Sicherheit beigetragen. Interesse an der Arbeit der DLRG Baden-Baden? News und Infos findet ihr hier: <https://baden-baden.dlrg.de>

Präsidentenecke



1. Vorsitzender:
Simon Gerstner
Balzenbergstr. 79
76530 Baden-Baden
Telefon: 017632603456

Liebe Mitglieder,

was für ein Jahr für die DLRG. Es ist wirklich viel passiert. Nur einige Auszüge möchte ich hier aufzählen. Die ausführlichen Berichte findet ihr wie immer auf den folgenden Seiten.

Wie jedes Jahr haben wir an extrem vielen Aktionen teilgenommen bzw. selbst durchgeführt. Gefreut hat mich, dass wir an vielen Seminaren des Bezirks teilnehmen konnten und auch neue Gesichter dabei waren. Die Lehrgänge fanden hauptsächlich in Gernsbach statt und waren dem Bereich Medizin zuzuordnen.

Auch sehr gefreut hat mich, dass wir im vergangenen Jahr erfolgreich unseren Wachdienst absolvieren konnten. Leider waren hier mehr Probleme auf der Tagesordnung als sonst. Manchen Helfern waren die Strukturen und die Organisation des Wachdienstes anscheinend noch nicht so klar und hier und da wurden Dienste getauscht, nicht angetreten bzw. sehr kurzfristig abgesagt. Diese zusätzliche Arbeit für alle Helfer und Organisatoren ist nicht Sinn der Sache. Dieser ungeheure Aufwand, den nicht nur ich, sondern auch meine Vorgänger durchleben mussten, und die Tatsache, dass sich dieses Jahr bis zum Meldeschluss gerade einmal 5 Helfer zum Wachdienst angemeldet haben, waren der Auslöser für einen großen Entschluss des Vorstands:

Aus personaltechnischen Gründen ist es uns nicht mehr möglich einen Wachdienst an Sonn- und Feiertagen am Baggersee Sandweier durchzuführen.

Diese Entscheidung muss ich erst einmal selbst verdauen, da der Wachdienst und das Gelände in Sandweier für mich einen großen Stellenwert hatten. Ich finde es sehr traurig, dass wir den Wachdienst abgeben müssen und es nicht geschafft haben genügend Helfer zu mobilisieren.

Sehr stolz bin ich auf unsere neu gestaltete DLRG Homepage und die Facebook-Seite. Wir (Alex, Aykan und ich) versuchen beide Plattformen regelmäßig mit neuen Inhalten zu füllen. Dort findet ihr auch all unsere Termine und Berichte zu vergangenen Aktionen.

Aufgrund von teilweise sehr spontanen beruflichen Änderungen und Weiterentwicklungen werde ich selbst in den kommenden 1,5 Jahren nicht mehr in der Lage sein, als Trainer montags anwesend zu sein. Ich vermisse das Montagstraining, das für mich wie ein Ritual geworden ist, jetzt schon und bedanke mich bei Caro, dass sie schnell zugesagt hat meine Bahn im späten Training zu übernehmen. Allerdings bin ich, wie immer, für euch per Mail (simongerstner@baden-baden.dlrg.de) und Telefon jederzeit erreichbar.

Ich freue mich auf den Sommer und die kommende Saison, auch wenn sich vieles ändern wird.

Ich wünsche euch allen ein schönes Jahr 2017, einen tollen Sommer und ein erfolgreiches Training. Wir sehen uns garantiert ab und zu mal bei der ein oder anderen Veranstaltung oder vielleicht ab September 2017 wieder im Schwimmbad. Euer

Simon

Wachbericht für das Jahr 2016

Unser Wachsommer 2016 war wettertechnisch sehr durchwachsen. Viele Tage sind aufgrund schlechten Wetters ausgefallen. Trotzdem kam unser Wachpersonal auf insgesamt 413 Wachstunden, wobei die Spitzenpositionen dieses Jahr an Alexander Reiß und Vincent Frank gingen, die jeweils fast 60 Stunden am See verbrachten. Ein großes Lob an die Beiden, jedoch auch an alle anderen Wachgänger und Wachleiter, die ihre Freizeit für einen guten Zweck und die Sicherheit der Badegäste zur Verfügung stellten. An sonnigen Tagen, war der Kühlsee hoch frequentiert. Da sehr viele Badegäste mit dem Auto zum See kamen und am Straßenrand parkten, sodass nur noch eine Autobreite daneben Platz war, brauchte man teilweise von der Sandweier Autobahnbrücke bis zu unserem Gelände weit über 40 Minuten. Man stelle sich nun vor, dass wirklich einmal etwas dort draußen passiert und ein Rettungswagen genauso im „Stau“ steckt. Unvorstellbar.

Natürlich hatte das gesamte Wachpersonal eine schöne Zeit. Viel passiert ist zum Glück nicht und wir konnten meist rechtzeitig u n s e r e n Heimweg antreten.

Euer **Simon**



Text:Simon/Bild:red.



FEURER METALLBAU GMBH & CO. KG
ELEKTRO- U. AUTOGENSCHWEISSUNGEN
SCHLOSSEREI • EISENKONSTRUKTIONEN
MARKISEN UND SONNENSTORES
JAGDHAUSSTR. 12A | 76532 BADEN-BADEN
TEL. (07221) 63322 | FAX (072 21) 17515

TYPO3 - Lehrgang in Karlsruhe

Zwei Tage Input, für das Output auf unserer Homepage

TYPO3 und ISC. Soziale Netzwerke, Mailverteiler und Website-Backend. Das waren die großen Themen des Lehrgangs, den Aykan, Alexander und Simon vom 15.-16.10.2016 besuchten. Der Lehrgang fand im DLRG Zentrum Baden (DZB) in Karlsruhe am Rheinhafen statt und wurde von insgesamt 16 Wissbegierigen besucht. Was sich für Manchen anhört, wie aus einer anderen Welt, wurde hier in allen Einzelheiten erklärt. Es ging um die Gestaltung und die Benutzung des Programms TYPO3, welches genutzt wird, um unsere DLRG Homepage im Internet zu präsentieren. Es ist nicht immer so einfach, dort Informationen in Bild und Wort in dem Sinne darzustellen, wie man es sich denn so vorstellt. Deshalb werden solche Kurse angeboten. Zwei Tage durften die Drei auf Laptopbildschirmen, Beamer und Flipcharts schauen, um die grundlegenden Funktionen der DLRG Website Gestaltung zu erlernen. Diese doch recht lange Zeit nutzen unsere Jungs und speicherten das aufgesaugte Wissen, nachhaltig ab. Nach und nach wird man nun auf unserer Homepage die Ergebnisse des Lehrgangs bewundern können. Also, schaut doch einfach ab und zu mal vorbei: <https://baden-baden.dlrg.de>



Bericht:red./Bild:Simon G.

Sommerfest 2016

Der harte Kern des Vereins feiert unter sich

Da die Teilnehmerzahlen der letzten Sonnwendfeiern immer mehr abnehmen und 2015 sogar keine stattfand, wurde beschlossen sich 2016 zum Sommerfest zu treffen. Ohne viel Tam Tam, wollte man sich locker zum gemütlichem Hock treffen. Ein Flammkuchenofen samt Material wurden organisiert und Dani übernahm mit Jochen die Produktion des gesamten Abends. Leider war der Wettergott wieder recht lau-



nisch und so mussten wir uns mit recht feuchtem Wetter zufrieden geben. Das konnte die Stimmung allerdings nicht trüben. Flammkuchen satt, ließ doch viele Herzen höher schlagen und die Füße oft zum Ofen laufen. Viele mitgebrachte Salate rundeten das feine Essen noch ab und so verbrachte man einen sehr gemütlichen Nachmittag bis in den späten Abend hinein mit netten Gesprächen und vielen Trinksprüchen.



Da die Resonanz an dem Sommerfest leider auch nicht so besonders groß war, wird im Jahr 2017, leider kein Sommerevent stattfinden. Die nächste Veranstaltung wird erst wieder für 2018 geplant und wir haben die Hoffnung, dass dann vielleicht wieder viele dabei sind, um einen schönen Abend in der großen DLRG-Gruppe zu verbringen.

Bericht/Bilder:red.



Jugendveranstaltungen

HALLOWEEN

Natürlich machte sich auch in diesem Jahr wieder eine kleine Gruppe von acht DLRG-Kids samt Betreuern auf den Weg, in der berühmten Gruselnacht, Süßen oder Saures einzufordern. Grauensvoll geschminkt machten sie das Neubaugebiet in Haueneberstein unsicher. Als Sklette, Vampire und Hexen haben sie mit dem Spruch:

**“20 Geister kreischen, Hexen lachen,
gebt uns Süßes sonst wirds krachen!”**,

den Leuten ordentlich eingeheizt. So erschreckt, wagte es natürlich niemand, den Forderungen unserer kleinen Halloween-Monster, nicht nachzukommen. Ein kleiner Zwischenstopp wurde bei Thomas und Tanja im Carport eingelegt. Frisch gestärkt machten sich dann alle wieder auf den Weg die nächsten Haushalte aufzumischen. Schließlich, mit prallgefüllten Taschen voller Leckereien, ging es laut und fröhlich durch die Nacht, bis jedes einzelne Monster wieder in heimischen Gefilden abgeliefert war.

Bericht:red./Bild:Simon G.



Maurice, Alex, Ayca und Mayra mit der wilden Horde von Geistern, Gespenstern und sonstigen schaurigen Gestalten.

Das große Backen



Im Dezember war es wieder soweit. Die großen und kleinen Naschkatzen trafen sich im Kinder- und Jugendbüro zum großen Weihnachtsbacken. 13 Kids kneteten und walkten mit Mayra, Alexandra, Maurice und Alex Berge von Teig. Diese wurden dann gemeinsam ausgerollt und zu wahren Wunderwerken ausgestochen oder aber auch von Hand ausgeschnitten. Gebacken und mit Glasur und Schokostreuseln verziert, wurde nicht mehr viel in die Taschen gepackt. Der größte Teil der leckeren Plätzchen wanderte gleich in den Magen der Hersteller. Frisch schmecken sie halt doch am Besten. Die Aktion hat allen Teilnehmern viel Spaß bereitet und ein sättigendes Gefühl vermittelt. Bericht:red./Bilder:Jugend



Zeltlager am Kühlsee

Nachtwanderung und Lagerfeuer wie immer Highlights

Am 25. Juni trafen sich 14 Kids im DLRG - Gelände am Kühlsee in Sandweier, um das Wochenende zusammen zu verbringen. Das Wetter hielt sich tapfer und so stand zwei gemütlichen, sowie aktionsreichen Tagen nichts im Wege. Mit Spaghetti und Tomatensauce konnte man auf jeden Fall mal nix verkehrt machen und so wurde ordentlich zugeschlagen. Frisch gestärkt wurde viel gespielt. Egal ob in der großen Gruppe oder in Kleingruppen, jeder kam auf seine Kosten und hatte viel Spaß. Die gemeinsame Nachtwanderung war natürlich wieder das Highlight der Veranstaltung. Hier war zwar doch der ein oder die andere froh um die Begleitung von Caro, Aykan, Maurice und Alexander, jedoch war die einhellige Meinung, dass sie ruhige länger hätte dauern können. Dementsprechend nahm man es mit der Nachtruhe nicht so genau, sehr zum Leidwesen der Betreuer. Etwas schade war, dass doch so viele der Kids nicht auf ihre Smartphones und sonstigen elektronischen Geräte verzichten wollten. Vielleicht wäre es von Vorteil für die Gemeinsamkeit und Kommunikation untereinander, wenn diese Geräte einfach daheim blieben.

Bericht/Bild:red.



Sporttag an der Stulz von Ortenbergschule

DLRG organisiert das Schwimmprojekt an der Schule

Simon war gleich Feuer und Flamme, als Frau Henn von der Stulz von Ortenbergschule ihn auf das Projekt Sporttag ansprach. Im letzten Jahr hatte es schon ein paar Projekte mit verschiedenen Schulen gegeben, bei denen die DLRG entweder in der Schule selber ihre Arbeit vorstellte, oder so wie hier, mit den Klassen ins Hardbergbad gingen.

Die Stulz von Ortenbergschule ist eine von drei Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Baden-Baden. Mit einer Gruppenstärke von 15 Kindern, organisierte Simon sich 5 Helfer aus den eigenen Reihen. Nun konnte er drei Stationen mit verschiedenen Schwerpunkten, wie dem Thema:

Erste Hilfe (stabile Seitenlage/Notruf/HLW/Einsatzrucksack und Rettungsdecke),



Eine Rettungsdecke hat eine goldene sowie eine silberne Seite. Bei Unterkühlung ist die silberne Fläche innen (wird warm s. Bild), bei Überhitzung kommt sie nach aussen (Körper wird gekühlt).



Die stabile Seitenlage ist sehr wichtig z.B. bei Patienten, welche nicht bei Bewusstsein sind. So wird gewährleistet, dass die Atemwege frei bleiben, auch wenn der Patient sich erbricht.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Henn, welche uns das Vertrauen entgegen brachte und uns mit einem kleinen Dankeschön belohnte. Und ganz besonderen Dank natürlich bei den fleissigen Helfern aus den eigenen Reihen, die da waren: Katrin Kraft, Alexandra Morstadt, Franziska Römling, Caroline Reichert, Maximilian Hillert, Michael Mette und natürlich dem Organisator Simon Gerstner.

Text:red/Bilder:Simon G.

Rettungsschwimmen 1 (Schwimmtechniken/Schleppen) und **Rettungsschwimmen 2** (Tauchen/Transportieren) bilden.

So konnten pro Gruppe zwei Trainer intensiv mit den Kids arbeiten. Ca. 40 - 50 Minuten verbrachten die Kids bei jeder Station mit ihrer Gruppe und demnach ging die Zeit wie im Fluge um. Essen und Trinken, sowie der Spass kamen selbstverständlich auch nicht zu kurz und am Ende waren sich alle einig, dass dies eine sehr gelungene Aktion war. Die Kids selber haben die Erfahrung gemacht, dass Schwimmen nicht gleich Schwimmen ist und Wasser nicht nur zum Reinspringen und Toben da ist. Intensives, schnelles Schwimmen oder anderen Personen im Wasser helfen, verlangt einem schon sehr viel ab. Tauchen und Transportieren muss geübt sein, damit man sich selber auch nicht in Gefahr bringt. Und zu wissen, was zu tun ist, wenn jemanden verletzt ist oder nicht mehr atmet, kann Leben retten. Die Erfahrung anderen helfen zu können, zu wissen, ich kann und muss jetzt so reagieren, das gibt einfach ein gutes Selbstwertgefühl und macht schon Stolz.



Den Inhalt eines Rettungsrucksackes sollte man mal gesehen und probiert haben, wie man die einzelnen Geräte und Sachen anwendet. Das Reanimieren oder Wiederbeleben einer Person sollte so oft wie möglich, wie auf dem Bild an einer Puppe, geübt werden.



DLRGler sammeln Erfahrungen in St. Peter Ording

Statt Kühlsee, einmal Wachdienst an der Küste

In der Aktuell 2016 hatte Simon, unser 1. Vorsitzender, über seine Erlebnisse an der Küste berichtet. Schon diesem Bericht konnte man entnehmen, dass es für ihn keine einmalige Aktion war. Und so verwunderte es uns auch nicht, dass er sich in diesem Jahr wieder freiwillig zum Dienst an der Nordsee anmeldete. Und damit nicht genug, er konnte auch noch zwei Mitglieder der Ortsgruppe für diese Aktion begeistern. Zu dritt machten sie sich auf, in St. Peter Ording an der Küste, die Rettungsschwimmer beim Wachdienst zu unterstützen. In den drei letzten Augustwochen war die Wetterlage so toll, dass es sehr viel zu tun gab. Simon Gerstner, Franziska Römling und Julian Bleich wurden an drei verschiedenen Strandabschnitten eingesetzt, welche mehrere Kilometer lang waren. Bei einer Anzahl von 10.000 bis zu 50.000 Badegästen war die Konzentration den ganzen Tag aufrechtzuerhalten und somit war dies ein sehr anstrengendes Unterfangen.



Die Gruppen der Rettungsschwimmer waren sehr groß und aus allen Teilen Deutschlands zusammen gewürfelt. Alle Drei fühlten sich gleich super aufgenommen in der Gemeinschaft und machten nach dem Wachdienst am Abend noch viele andere Aktivitäten mit der gesamten Gruppe mit. Abwechslung boten im sowieso schon spannenden Wachalltag an der Küste Ausflüge mit Boot und Jetski, bei denen man so richtig durchgeschüttelt wurde, was bei einer Geschwindigkeit von bis zu 100km/h auf der Nordsee,



kein Wunder war. Man erlebte ein paar große und viele kleine Einsätze, machte viele Kilometer beim Streife laufen am Strand gut und musste immer wieder Auskunft über Ebbe, Flut und diversen



Aktivitäten geben. Die Drei spürten jedoch auch täglich, wie ihre Anwesenheit und die Unterhaltungen mit den Strandgästen, diesen ein gutes Gefühl der Sicherheit vermittelte. In diesem Jahr hatte Simon mit seiner Aktioncam einiges an Filmen aufgenommen und auf unserer Facebookseite "DLRG Baden-Baden", den Daheimgebliebenen viele Einblicke in den Aufenthalt an der Küste übermittelt. Diese Videos und die mitgebrachten Bilder machten richtig Lust, doch auch mal dabei zu sein. Vielen Dank Simon, dass wir an diesem Erlebnis wenigstens virtuell dabei sein durften. Wir gehen davon aus, dass wir auch in der Ausgabe 2018 wieder etwas von dir und dem Wachdienst an der Küste berichten können.

Bericht: red./Bilder: Simon G.



Julian, Simon und Franziska vor dem DLRG Heim in St. Peter Ording. Sie hatten eine super Zeit an der Küste der Nordsee.



**Holzverarbeitung
Paletten und Kisten
Spezial-Holzverpackungen**

Wir fertigen individuell und nach Maß

Kisten, Paletten, Gestelle, Verschlüge und **Spezialverpackungen**
für den sicheren Transport Ihrer Waren in die ganze Welt.

Außerdem führen wir ständig im Sortiment:

Gebrauchte Paletten und Europaletten



Tel: (07222) 41674 · Fax: (07222) 41624 · info@kuest-paletten.de · www.kuest-paletten.de

Bubblesoccer - Turnier

DLRG übernimmt Sanitätsdienst



Bild oben: Ein Bumperz oder Bubble-Ball. Nur die Beine schauen raus, man hat Gurte um die Schulter und Haltegriffe.



Richtig zur Sache geht es, um den Gegner aus dem Gleichgewicht oder zu Fall zu bringen.

Bei der Veranstaltung handelte es sich um ein Bubble-Soccer Turnier der Abschlussklassen der Robert-Schuhmann-Schule. Bubblesoccer kommt aus Skandinavien. Alle Spieler werden mit einem sogenannten Bumperz (ein großer, aufgeblasener, durchsichtiger Ball) ausgestattet, welcher die Person umhüllt. Das Ziel des Spiels ist es, wie beim Fußball, den Ball in das gegnerische Tor zu bringen. Es ist ausdrücklich erlaubt, den Gegner dabei wegzustoßen und aus dem Gleichgewicht zu bringen. Die Bumperz oder Bubble Balls fungieren also als Schutzhülle und Stoßfänger. Ballführung und Torschuss sind auch für geübte Fußballer schwieriger als beim "normalen" Fußball, aber auch um einiges lustiger, da ein gelegentliches Kullern über das Spielfeld relativ häufig zu sehen ist. Unsere Helfer hatten auf jeden Fall einen riesen Spaß beim Zuschauen, wurden reichlich verpflegt und bis auf die Verabreichung weniger Kühlakkus und Pflaster wurden sie zum Glück nicht benötigt. Es war eine sehr nette Veranstaltung, die wir ohne die Hilfe des Bezirks und der OG Rastatt nicht hätten durchführen können. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Bericht:red./Bilder:red./Lea W.

Recht kurzfristig war die Anfrage, ob die DLRG den Sanitäts-Dienst bei einer Schulveranstaltung, am 30.06.2016 auf dem EurAka-Gelände, übernehmen könnte. Kein so leichtes Unterfangen, da Schule und Arbeit auch uns DLRGler knebeln. So konnte die Zusage zu diesem Event auch nur mit der Unterstützung des DLRG Bezirk Mittelbaden e.V. und der DLRG Ortsgruppe Rastatt e.V. gemacht werden.

Bei der Veranstaltung handelte es sich um ein Bubble-Soccer Turnier der Abschlussklassen der Robert-Schuhmann-Schule.

Bubblesoccer kommt aus Skandinavien. Alle Spieler werden mit einem sogenannten Bumperz (ein großer, aufgeblasener, durchsichtiger Ball) ausgestattet, welcher die Person umhüllt. Das Ziel des Spiels ist es, wie beim Fußball, den Ball in das gegnerische Tor zu bringen. Es ist ausdrücklich erlaubt, den Gegner dabei wegzustoßen und aus dem Gleichgewicht zu bringen. Die Bumperz oder Bubble Balls fungieren also als Schutzhülle und Stoßfänger. Ballführung und Torschuss sind auch für geübte Fußballer schwieriger als beim "normalen"

F u ß b a l l ,
aber auch um einiges lustiger, da ein gelegentliches Kullern über



Tim Helbig (OG Rastatt), Lea Wäldele (OG Baden-Baden) und Florian Ackermann (Bezirk Mittelbaden) hatten viel Spaß beim Bubblesoccer.

Ein Dank an alle Helfer

Alle Aktiven treffen sich zum gemeinsamen Schmaus

Im November traf man sich wieder zum alljährliche Helferessen, mit dem sich der Vorstand bei den Trainern, Rettungsschwimmern und sonstigen Aktiven für ihren Einsatz im Jahr 2016 bedanken möchte.

Insgesamt 29 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, im Aumatt-Restaurant bis Ladenschluss zu feiern. Gutes Essen, interessante Gespräche mit tollen Leuten und einfach die gemeinsame Zeit genießen. Was will man mehr?

Aus einer kleinen Auswahl an Gerichten fand jeder etwas für seinen Geschmack. Egal ob Fleischfan oder Vegetarier - für jeden wurde gesorgt. Ein kleiner aber harter Kern hat es noch bis spät in der Nacht ausgehalten, während andere nach dem Essen schon den Heimweg antraten.

Es war ein sehr schöner und lustiger Abend mit den vielen Helfern unseres Vereins, den wir sehr gerne jährlich wiederholen und auf den wir uns schon am Anfang der Saison freuen. Ein großes Dankeschön geht nochmal an alle Aktiven bzw. Helfer des Vereins, ohne die der Verein nicht überleben könnte.

Bericht:red./Bilder:Simon G.



EH Ausbildung im Bertholdbad

Interner Erste-Hilfekurs zur Vorbereitung

Nils, der sehr versiert in der Erste Hilfe ist, hatte die Idee für interessierte Schwimmer des späten Montagstrainings einen kleinen, internen EH Kurs anzubieten. Da wir unsere Schützlinge nicht nur schwimmerisch, sondern auch EH-technisch für die anstehenden Rettungsschwimmkurse vorbereiten wollen, war die Entscheidung schnell getroffen, dass alle drei Wochen ein solcher Kurs in der Küche des Bertholdbadpersonals stattfinden sollte. Zusammen mit Nils, waren als Ausbilder auch noch Franziska Roemling und Daniela Sommerfeld dabei. Alle drei haben bereits durch viele Kurse und Mitgliedschaften in DRK bzw. Johanniter ein großes Wissen im Bereich der Ersten Hilfe und waren somit prädestiniert für diese Aufgabe. Insgesamt meldeten sich allerdings nur wenige Teilnehmer, die diese Möglichkeit der Weiterbildung nutzen wollten. Trotzdem fand der Kurs statt. Hierbei wurde nicht nur Wert auf die Theorie, sondern auch auf die Praxis gelegt. Dazu wurden keine Kosten und Mühen gescheut und Verletzungen bei freiwilligen Opfern geschminkt, welche die Teilnehmer



dann behandeln mussten. Außerdem war die neue HLW Puppe des Bezirks an einem Termin zu Gast, bei der sich über ein Tablet auswerten lässt, wie gut die HLW durchgeführt wurde. Das ist natürlich eine optimale Voraussetzung, um einmal zu sehen, ob man auch wirklich genug Luft in das Opfer hinein bringt und der Druck der Hände auch wirklich ausreicht, das Herz wieder zum Schlagen anzuregen. Ein großer Dank an alle freiwilligen Helfer, wir hoffen, dass der

Zuspruch zu diesem Angebot in der kommenden Zeit steigt und somit mehr Leute sehen, was ihr für eine tolle Arbeit mit dieser Aktion leistet.

Bericht:red./Bilder:Simon G.



Weiterführende Kurse - Sanitätslehrgänge

Offizielle Kurse mit Abschluß bis zum Sanitäter

Im November und Dezember des Jahres 2016 fanden wieder einige medizinische Kurse der DLRG statt. Hierbei handelte es sich um San A, San B und San Trainingskurse, bei denen Nils, Jenny, Franzi, Mayra und Simon ihre Kenntnisse auffrischten oder auch neue dazu gewannen. Die Kurse fanden jeweils in Gernsbach bei der ortsansässigen DLRG statt und wurden von Felix Bohn und Sarah Emmerich durchgeführt. Dementsprechend hoch war das Niveau der einzelnen Kurse, wobei nie jemand von den freiwilligen Sanis überfordert war. Alle bestanden ihre Kurse und dürfen sich jetzt bzw. weiterhin Sanitätshelfer bzw. Sanitäter nennen.

Vor allem beim San B Kurs, den Nils und Simon besuchten, war der große Vorteil, dass es insgesamt nur 4 Teilnehmer gab, die den Worten der beiden Ausbilder lauschten. Somit konnte jeder diverse Fallbeispiele durchführen und nicht nur in der Theorie, die wie immer in einem kompakten Heft zusammengefasst wurde, sondern auch in der Praxis die neu erworbenen Fähigkeiten demonstrieren. Die einzelnen Fälle wurden dann von den Ausbildern begutachtet und kritisch reflektiert. Gerade die Einteilung in „Chef und Helfer“ war hier von besonderer Wichtigkeit und führte zu manchem Diskurs zwischen den einzelnen Teilnehmern der verschiedenen Ortsgruppen.



Alles in allem waren die Kurse jedoch wie immer sehr lehrreich, gut organisiert und witzig gestaltet. Jedem, der sich für solche Kurse interessiert, sei ans Herz gelegt, dass unsere Ortsgruppe jegliche entstehenden Kosten für diese Kurse übernimmt, da es eine wertvolle Bereicherung für die Ortsgruppe, als auch eine Bereicherung für jeden Teilnehmer selber und deren Lebenslauf darstellt.

Bericht/Bilder:Simon G.



DER BLAULICHTTAG



Ende Juli 2016 fand im Briegelacker der allseits beliebte Blaulichttag statt. Auch wir von der DLRG freuten uns wieder auf die Teilnahme an diesem Event. Zu diesem Tag kommen alle Organisationen, welche ein Blaulicht auf dem Dach haben, also kann man Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Rettungswagen, THW, Bergwacht usw. dort ausgiebig anschauen und sich über die Arbeit der einzelnen Organisationen informieren. Den Kids macht es jedoch am meisten Spaß, mal in die Fahrzeuge oder auf einem Polizeimotorrad zu sitzen und sich richtig cool zu fühlen. Bei uns konnte man sich im kleinen Pool noch ein wenig



abkühlen. Das gefiel den kleinen sowie den großen Kindern und so konnte man an diesem Tag auch nur strahlende Augen sehen. Zudem hatten die Eltern einmal die Gelegenheit zu schauen, ob die Jugendarbeit, welche Feuerwehr, DRK, THW und das DLRG anbieten, auch etwas für ihre Kinder wäre. Diese Organisationen bieten viel Interessantes und lehrreiches, in netten Gruppen, bei denen der Spaß auch nicht zu kurz kommt.

abkühlen. Das gefiel den kleinen sowie den großen Kindern und so konnte man an diesem Tag auch nur strahlende Augen sehen. Zudem hatten die Eltern einmal die Gelegenheit zu schauen, ob die Jugendarbeit, welche Feuerwehr, DRK, THW und das DLRG anbieten, auch etwas für ihre Kinder wäre. Diese Organisationen bieten viel Interessantes und lehrreiches, in netten Gruppen, bei denen der Spaß auch nicht zu kurz kommt.

Bericht:red./Bilder:Simon G.



Ausflug in den Holiday Park

DLRGler machen Pfalz unsicher

“The early Bird catches the worm” heißt ein Sprichwort, welches unsere 15 Jungs und Mädels zum Anlass nahmen, sich schon früh am Morgen des 14. Mai 2016 zu treffen, um den Tag miteinander zu verbringen. Um kurz nach acht starteten sie in zwei Fahrzeugen Richtung Holidaypark nach Hasloch in der Pfalz. So kam man auch pünktlich vor Parkeröffnung, welche um 10 Uhr war, an und hatte diesen erstmal für sich allein. Ausgelassen konnten alle ausgiebig sämtliche Fahrgeschäfte mehrfach und ohne Wartezeiten genießen. Da genug Betreuer dabei waren, konnten die Kids in einzelnen Gruppen auch mal verschiedene Wege gehen oder an einem besonders tollen Objekt etwas länger verweilen. Ein gemütlicher Platz zum Vespere war Mittags auch gleich gefunden und so konnte man frisch gestärkt wieder den Park unsicher machen.



Die Kids sowie die Betreuer hatten sehr viel Spaß und möchten diese Art von Event, vielleicht nächstes Jahr in einem anderen Park, gerne im Programm behalten.

Bericht:red./Bilder: Jugend



Nicht nur die Kids hatten ihren Spaß an diesem Tag, auch die Betreuer scheuten sich nicht, bei allen Aktionen mit dabei zu sein. “Einer für alle, alle für einen”, hieß das Motto.

Der traut sich was....

Stefan Fähndrich, seit 1991 Mitglied in unseren Reihen, machte sich 2002 beruflich auf den Weg zur Bundeswehr. Er verpflichtete sich und war unter anderem in Germersheim stationiert. In dieser Kompanie lernte er seine Kathrin kennen und lieben. Inzwischen wohnen die Beiden in Miesbach bei München und Stefan arbeitet beim Deutschen Orden in Weyarn, aber zur standesamtlichen Trauung kam das Paar nach Baden-Baden. Eigentlich war dieses Event nur im kleinsten Familienkreis geplant, doch ein Mäuschen verriet es Simon und so machte er sich mit Mark und Marion auf, um dem einstigen DLRG Kamerad und Freund Spalier zu stehen. Die Freude und Überraschung auf Stefan seinem Gesicht war schon sehenswert. Eine gelungene Aktion. Wir wünschen Stefan und Kathrin alles, alles Gute auf ihrem weiterem gemeinsamen Lebensweg und hoffen bald wieder von ihnen zu hören, vielleicht in der Spalte: **Storchchen-News....**

Bericht/Bild:red.



Die DLRG hilft immer.....

Ende August, brütent heiß brennt die Sonne und die Badegäste genießen den Aufenthalt am See. Ein paar km weiter sieht die Welt allerdings ganz anders aus. Auf der Autobahn fährt ein Schweizer Pärchen mit ihrem Hund. Durch die unwarscheinlich hohen Temperaturen im Auto ohne Klimaanlage steht ihr Hund (Mops) Maggi fast vorm Kreislaufkollaps. Auf dem Navi sehen sie unseren See und fahren von der A5 ab. Sie finden den Weg zu uns und werden selbstverständlich sofort nett aufgenommen. Maggi bekommt einen Napf mit Wasser und kann sich im Schatten erholen und Martin und Janine verschnauften ebenfalls bei kühlen Getränken und freuten sich, dass es dem Hund zusehens besser ging. Nach einer Stunde machten sie sich wieder auf den Weg. Sie hatten noch 5 Std. Fahrt vor sich. Noch von unterwegs schrieben sie ihren Dank durch einen Post auf unserer Facebook Seite. Bericht:red.

**Ehrungen des Jahres
2017**

Wir bedanken uns für die Treue
zum Verein:

10 Jahre dabei sind:

Naomi Baumann
Cayo Boos
Hannah Hieber
Luka Hrstic
Daniela Keil
Sebastian-Ralf Kuray
Maximilian Popp
Elena Sennikov

Auf 25 Jahre DLRG blicken:

Martin Auer
Robert Ichtters

Stolze 40 Jahre an Bord sind :

Thomas Frank
Mark Hillert
Michael Mette
Thomas Müller

**Wir gratulieren allen
Jubilaren herzlichst**

Alles Gute zum Geburtstag

wünscht die Ortsgruppe
den Geburtstagskindern 2017

30 Jahre

12.02. Paul von Schnurbein
28.04. Charlotte Huber
19.07. Alexandre Cottret
27.08. Mathias Christof
30.10. Matthias Geiger

50 Jahre

04.03. Robert Ichtters
01.04. Celia Peneda-Jodar
15.09. Peter Schuchmann
22.12. Mark Hillert

60 Jahre

18.05. Andreas Feuer

65 Jahre

24.10. Klaus Rösch

76 Jahre

25.10. Paul Joeres

77 Jahre

03.03. Manfred Heck
30.08. Hermann Haas

78 Jahre

28.06. Herbert Zeitvogel
21.07. Renate Hübner

79 Jahre

03.12. Ingrid Schupp

80 Jahre

26.10. Werner Schätzle

81 Jahre

07.06. Dieter Haberbosch
27.06. Helga Brinkmann-Frick

86 Jahre

10.07. Hedwig Jägel
25.07. Herbert Meier

87 Jahre

22.02. Heinz Grüssinger

Jahreshauptversammlung

Wachdienst ist ein großes Thema an diesem Abend

Am 25.04.2017 war es mal wieder soweit. Die DLRG lud zur Jahreshauptversammlung in den Löwen in Lichtental ein. Wie in den letzten Jahren schon zu beobachten, setzte sich der Trend fort, dass die Besucherzahlen durchwachsen waren. Simon konnte nicht nur die eigenen Mitglieder, sondern auch Vanessa Rodenfels, die 1. Vorsitzende des Bezirk Mittelbadens, begrüßen. Zu allererst wurde der Toten mit einer Schweigeminute gedacht.

Dem folgte der Bericht des 1. Vorsitzenden Simon Gerstner. Es wurde viel in Sachen Erste Hilfe und Internetauftritt unternommen. Fortbildungen der Trainer sind geplant und erwünscht. Ein etwas längeres Thema wurde der Wachdienst. Simon teilte mit, dass die Bereitschaft diesen zu unterstützen, bei den Mitgliedern immer weniger würde. Sei es aus beruflichen oder privaten Gründen, es gab nur lediglich 5 Rückmeldungen zum Thema Wachdienstplan. So läßt sich allerdings leider kein Wachdienst über die gesamte Zeit des Sommers planen, geschweige denn, durchführen. Teilweise stieß dies schon etwas auf Unverständnis, da es ja auch in den letzten Jahrzehnten immermal wieder so Flauten gab. Jedoch muss man dazu sagen, dass es schon immer schwieriger wurde, am See Wachdienst zu machen. Es kamen dort meherer Umstände hinzu. Zum einen waren da die Umstände, dass gewisse neue Anforderungen, z.B. Alter/Ausbildungsstand, erfüllt werden mussten. Zum 2. änderte sich das Publikum der Badegäste in der Form, dass sogar die Stadt überlegt, in diesem Jahr erstmals eine Securityfirma mit an Bord zu nehmen. Diese und noch viele andere Punkte trugen alle dazu bei, dass sich sukzessive immer mehr Leute aus dem Thema Wachdienst zurück zogen. Es wurden Vorschläge gemacht, was man für Alternativen hat, die der Vorstand nun versuchen wird, umzusetzen. Wir werden darüber in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Als nächstes wurde der Kassenbericht verlesen und die Kassenprüfer baten um Entlastung des Schatzmeisters, sowie des gesamten Vorstandes. Dies erfolgte einstimmig.

Die Jugend berichtete über ihre Veranstaltungen und das man Bilder und Berichte in Facebook anschauen könnte. Dies gab auch gleich ein Diskussionspunkt zum Thema Sonstigen. Viele haben mit dem Medium Facebook nichts am Hut und so finden sie es schade, dass man vieles nur von dort erfährt. Allerdings findet man die meisten Informationen auch auf unserer Homepage.

Zu Ehrende gab es einige, wovon lediglich 5 Personen anwesend waren. Für 10Jahre bekam Daniela Keil ihre Urkunde mit Nadel überreicht. Schön war, das mit Thomas Frank, Mark Hillert, Michael Mette und Thomas Müller das 40.Jahre Mitgliedschafts Quartett anwesend war. Allen nichtanwesenden Mitgliedern werden die Glückwünsche auf anderen Wegen überbracht.

Text/Bilder:red.



Obere Reihe.: Simon Gerstner, Andy Feurer, Thomas Müller
Mittlere Reihe: Mark Hillert, Thomas Frank, Michael Mette
Unten : Daniela Keil, Vanessa Rodenfels und Daniela Huber



Ist auch am Ohr ein absoluter Hingucker
Die Ehrennadel
40J. hier am Ohr
von Thomas F.



Hermann Haas gewinnt beim Skatturnier

Zum x-ten mal trafen sich die DLRG - Zocker



Nur in einer sehr kleinen Besetzung fand das diesjährige Skatturnier statt. Durch Krankheit und anderen Umständen traf man sich nur zu siebt in Silvias Kartoffelstube in der Rheinstraße. Stopp, das heißt zu Sechst. Hermann fehlte. Er hatte den Termin ganz vergessen, doch per Anruf von Gregor aktiviert, schlupfte er gleich in die Klamotten und ab gings in die Kartoffelstüb. Und dieser spontane Einsatz hatte sich so richtig für ihn gelohnt. Die Karten wußten seinen Einsatz zu schätzen und er konnte sich mit 516 Punkten den ersten Platz sichern. Gleich danach kam Mark mit 373 Punkten. Den 3. Platz belegte Jürgen vor Andy. Gregor musste sich mit dem 5. Platz begnügen gefolgt von Yvonne und Bernd. Die Lokation hat allen so gut gefallen, das man im nächsten Jahr wieder zum Skatklöpfen herkommen wird. Dann aber hoffentlich wieder in größerer Besetzung. Bericht/Bild:red.

Nikolausschwimmen

Warscheinlich waren die meisten DLRG-Kids sehr überrascht über den dies-jährigen Nikolausbesuch. Hatten die altherwürdigen Herren doch glatt die weißen Bärte abgelegt und auf Naturhaar gesetzt. Das fehlende graue Haar, sowie die durchtrainierten Figuren, ließen auf Nikolaus und Ruprecht Anwärter schließen. Nichtsdestotrotz machten sie ihre Sache sehr gut. Sie verzichteten auf die obligatorische Schwimmmudel und die Trainer konnten sich sichtlich entspannt das Gesagte anhören. Sie hatten heute nicht mit Schlägen auf den Allerwertesten zu rechnen. Auch die Kids hatten in diesem Jahr nichts zu befürchten, da sie alle sehr brav im Montagstraining mitmachten. Natürlich hatten die Beiden auch wieder einen Sack mit einer Kleinigkeit für jeden Schwimmer dabei. So sehnsüchtig sie erwartet und so begeistert die



Beiden auch begrüßt wurden, mussten sie allerdings auch wieder sehr zeitig in ihren Schlitten steigen und von Dannen ziehn. Wir freuen uns jedoch bereits schon auf das nächste Jahr, wenn wir sie wieder, vielleicht auch mal mit einem schönen Lied, in unserer Mitte begrüßen können. Und Trainer, sowie Kids bängen, ob dann nicht wieder die berühmte Schwimmmudel dabei ist.....

Bericht:red./Bilder:Simon

Auf dem Weihnachtsmarkt



In der Weihnachtsbäckerei...hieß es auch im Jahr 2016 wieder. Alle Muttis und motivierten Jugendlichen waren aufgerufen, uns wieder Kuchen in jeglicher Form und Güte zu spenden. Diese wurden dann am 6.12.2016 auf dem Baden-Badener Weihnachtsmarkt im gemieteten Stand der Sparkasse dargeboten. Der Erlös aus dem Verkauf der Köstlichkeiten floss natürlich wieder zu 100% in die Jugendkasse. Nachdem es letztes Jahr mit dem Wetter nicht geklappt hatte, konnte man sich in diesem Jahr nicht beschweren. So wurde ordentlich Kuchen verkauft. Wir möchten uns herzlich bei allen Kuchenspendern bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unseren Akteuren hinter dem Thresen: Alexandra, Caro, Dani, Mayra, Alex, Aykan, Simon und Nils.

Bericht:red./Bild:Simon G.

Termine für das Jahr 2017

- 24.- 25.06. 2017 Kinderzeltlager 6-12 Jahre
- 15.09. 2017 Erster Schwimmabend
Kinderschwimmen
- 18.09. 2017 Erster Schwimmabend
- 09.12.o.16.12. 2017 Plätzchenbacken
- Dez. 2017 Der Nikolaus kommt ins
Schwimmbad

Termine für das Frühjahr 2018

Das Skatturnier

Die Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Die Wacheinweisung

Sobald diese Termine feststehen, werden sie auf der Homepage bekannt gegeben.

www.Baden-Baden.DLRG.de

"Icke" soll in den Duden



Wer hätte das gedacht, dass wir unseren "Icke" demnächst im Duden wieder finden können. Natürlich geht es hier nicht um unseren liebevoll genannten Icke, alias Erhard Lang, sondern um das Berliner Wort. Laut Medienberichten soll es schon in der nächsten Ausgabe des Dudens auftauchen, wie der "Berliner Kurier" und der Berliner Radiosender 91.4. mit Verweis auf die Leiterin der Duden-Redaktion, Kathrin Kunzel-Razum, berichteten. "Wir haben uns die Sache sehr gründlich angeschaut und unsere Maßstäbe und Kriterien angelegt, haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber wir können eine Aufnahme (...) rechtfertigen", zitierten der Sender und das Blatt die Duden-Redaktionsleiterin. Wie dem auch sei, unseren Icke Lang wird es bestimmt freuen.

Freitagsschwimmkurs

Viel Üben mit dem Ziel des Seepferdchens

Immer von Januar bis März und von September bis Dezember, bieten wir mit 12 Trainingseinheiten, für die Kleinsten die Schwimmkurse für das Seepferdchen an. Da jedes Kind schwimmen lernen sollte, empfinden wir diese Kurse als die Wichtigsten in unserer Vereinsarbeit. Mit einem tollen Team kann Daniela Huber seit Jahren kontinuierlich vielen Kindern ab 5 Jahren das Schwimmen beibringen. Viele der stolzen Besitzer eines Seepferdchenabzeichens, machen dann auch stolz weiter mit dem Training in der Montagsgruppe auf Bahn 1. Auch im Jahr 2016 waren die Kurse gut besucht und es schafften 35 Kids, darunter 17 Flüchtlingskinder, dieses Ziel zu erreichen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Dani und ihrem Team, für den tollen Ablauf dieser Kurse.



Text/Bilder:red.

Dani beginnt jede Kursstunde damit zu kontrollieren, wer von den Kids fehlt.

Seepferdchen und Co

Wer bekommt wann sein Abzeichen?

Hier möchten wir ein paar Worte zu dem Abzeichensystem in unserem Training erläutern und wann ein Kind auf die nächste Bahn wechseln kann oder sollte. Es ist die zweite Saison, in der wir dieses System anwenden. Auf Bahn 1 hat sich nicht viel geändert, wenn das Kind die Anforderungen erfüllt, die gesamte Länge der Bahn, ohne Probleme und in dem gewünschten Schwimmstil zu bewältigen, kann es jederzeit auf Bahn 2 wechseln. Dort wird das Training so ausgelegt, dass am Ende der Saison das Jugendschwimmabzeichen in Bronze abgenommen werden kann. Mit diesem Abzeichen kann auf Bahn 3 gewechselt werden. Werden die Anforderungen von Bahn 3 erfüllt, kann das Kind das Abzeichen in Silber ablegen. Nun kommt es auf Bahn 4. Hier werden alle grundlegenden Schwimmfähigkeiten vervollkommen. Wenn ein Kind dies innerhalb einer Saison schafft, macht es das Jugendschwimmabzeichen in Gold und kann so auf Bahn 5 wechseln und den Junior Retter in Angriff nehmen. Dieser ist das letzte Abzeichen im Abendtraining von 18-19 Uhr.

Ab 12 Jahren können die Kids dann ins späte Training von 19-20 Uhr. Hier folgen dann alle Rettungsschwimmabzeichen sowie allgemein ein anspruchsvolleres Training. So entsteht auf den einzelnen Bahnen ein relativ gleiches Leistungsniveau und das Training, sowie einzelne Schwerpunkte lassen sich besser planen und durchführen.

Text:red.

Montagsschwimmen

Vorbereitung auf weitere Abzeichen

Das Training Montags findet von September bis Mai statt. Hier können sich die jungen Schwimmer in allen Grundschwimmarten üben und das Deutsche Jugendschwimmabzeichen, kurz DJSA, ablegen. Die Prüfungen zu diesen Abzeichen werden immer im Frühjahr absolviert. Katrin und Alexandra stellen sich jedes Jahr dieser Mamutaufgabe des Prüfungsmarathons.

2016 schafften es 89 Kids, dieses Ziel zu erreichen.
Verliehen wurde: 14 x das DJSA in Gold
23 x das DJSA in Silber
32 x das DJSA in Bronze
20 x der Junior Retter

Der Junior Retter wurde 2016 neu angeboten. Er kann ab 10J. gemacht werden und verlangt den jungen Schwimmern schon einiges ab in Sachen Schwimmen, Retten und theoretischem Wissen. Er ist ein kleiner Vorgeschmack auf das, was man in Richtung der Deutschen Rettungsschwimmabzeichen noch alles zu erwarten hat. Umso stolzer können wir sein, das sich 20 Kinder erfolgreich dieses Ziel erarbeitet haben.

Text:red.

Rettungsschwimmen

Die Rettungsschwimmabzeichen, kurz DRSA, sind für alle guten Schwimmer, die nächste Herausforderung. Ab 12J. kann man mit dem Abzeichen in Bronze starten. Für das Abzeichen in Silber muss man min.15J. alt sein und das Goldene Abzeichen darf ab16J. gemacht werden. Die Anforderungen werden dementsprechend immer anspruchsvoller und Kraft sowie Ausdauer sind gefragt. Das Kleiderschwimmen verlangt schon einiges an Übung, ebenso wie das Schleppen von Personen. Das Lösen aus der Umklammerung eines panischen Menschen durch einen Befreiungsgriff, ist ein Bestandteil, welcher einigen Mut erfordert. Schließlich zieht ein die zu rettende Person unter Wasser und klammert sich panisch an den Retter. Da heißt es kühlen Kopf bewahren und das Gelernte anzuwenden. Viel Theorie und Erste Hilfe bilden einen weiteren großen Teil dieser Prüfungen.

Die Abzeichen sind z.B. Pflicht zur Badeaufsicht in Schwimmbädern oder an sämtlichen anderen Gewässern, welche bewacht sind und für Lehrer und Jugendbetreuer, welche mit Jugendlichen Schwimmen oder Baden gehen. Im letzten Jahr machten 63 Personen die Prüfungen zu den verschiedensten Abzeichen:

5 x das DRSA in Gold
39 x das DRSA in Silber
19 x das DRSA in Bronze

Lehrgänge im Jahr 2016 wurden besucht von:

- Brustschwimmen eine Studie: Alexandra Morstadt
- Internet Workshop TYPO3: Alexander Reiss, Aykan Öztop, Simon Gerstner
- Lehrgang zur Lehrscheinverlängerung: Alexandra Morstadt
- SAN-Training: Franziska Roemling, Jenny Boh, Mayra Boos
- Erfahrene Ausbilder: Katrin Kraft
- SAN-B: Nils Braunnagel, Simon Gerstner

Text:red.

Schwimmkurs für Flüchtlinge

Gesamte Familie Brenner engagiert sich im Kurs

Bericht/Bilder: Familie Brenner



In Kooperation mit einer ehrenamtlichen Initiative für Flüchtlingshilfe und der AOK-Klinik "Korbmatfelsenhof" in Baden-Baden boten Katrin und Sebastian Brenner vom 29. Oktober 2016 bis zum 28. Januar 2017 einen Anfängerschwimmkurs speziell für Flüchtlinge an. Das Angebot richtete sich zunächst ausschließlich an Frauen, die Männer sollen zu einem späteren Zeitpunkt die Gelegenheit erhalten.

Zum ersten Termin wurden 6 Teilnehmerinnen von freiwilligen Helferinnen zur Klinik zwischen Stadt und Rebland gefahren, dazu kamen mit Mahmoud, Furkan, Latifa, Mariam und Ahmed 5 Kinder aus kurdischen Familien, die von ihrem engagierten Betreuer Klaus Menzner begleitet wurden. Die Kindergruppe - ergänzt durch die Sprösslinge der Kursleitung - fand

in Spielen und unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Schwimmhilfen schnell Vertrauen zum für sie neuen Element Wasser. Mebrihit, Haben, Aimaz, Amie, Joanna und Patrocia aus Eritrea und Kamerun kostete der erste Schritt über den Beckenrand sichtlich mehr Überwindung, schließlich hatten alle in ihren rund 20 Lebensjahren nach eigenen Angaben noch nie weiter als bis zu den Knöcheln im Wasser gestanden.



Nach erfolgreichen Gehversuchen im brusttiefen Becken wurden erste vorsichtige Gleitlagen jauchzend gefeiert - auch wenn noch einige Schwimmnudeln zur Stabilisierung dienen mussten.

Auch im weiteren Verlauf der insgesamt 10 Kurstermine ließen sich die Damen nicht entmutigen, die Zug um Zug ihre Wassergewöhnung betrieben, während die Kinder sich schon ihrer Schwimmhilfen entledigten

um nach Ringen zu tauchen, zu Springen und ihre Reichweite in Brusttechnik zu testen. So konnten auch Ali und Omar, die aus Syrien nach Varnhalt gekommen waren, problemlos noch zur Gruppe dazustoßen.

Katrin und Sebastian ziehen eine durchweg positive Bilanz der Aktion und loben vor allem die reibungslose Zusammenarbeit und das selbstlose Engagement der beteiligten Partner AOK-Klinik, Flüchtlingshelfer und DLRG.



Nach Ringen zu tauchen, bedeutete schon etwas Überwindung.

Wichtige Baderegeln für Groß und Klein



Gehe nur zum Baden, wenn du dich wohl fühlst. Kühle dich ab und dusche, bevor du ins Wasser gehst.

Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.



Gehe als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.

Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.



Vereinsmeisterschaften

Vielleicht war der Termin nicht ganz so gut gewählt oder die meisten unserer Kids waren noch im Urlaubsmodus, das bei der Vereinsmeisterschaft am 24.04.2017 nur 41 Teilnehmer starteten. Es war der erste Montag nach den Ferien und somit war der Termin deshalb bei einigen in Vergessenheit geraten. Die geringe Teilnehmerzahl konnte die Leistungen allerdings nicht trüben. Im Gegenteil, die vielen Eltern in der Schwimmhalle feuerten ihre Kids an und die Stimmung war sehr gelöst und freudig. Dies setzte sich im Parterre bei der dort stattfindenden Siegerehrung fort. Wie immer konnten sich die drei Erstplatzierten über einen Kino-, Schwimmbad- oder einen Eisgutschein freuen.

Die Platzierungen ergaben sich wie folgt:

- Schüler 1 weiblich: 1. Valerie Chavillie
 Schüler 2 männlich: 1. Malik Meier, 2. Johannes Huber, 3. Jerome Chavillie
 Schüler 2 weiblich: 1. Katharina Lindner, 2. Frida Gama Vilchis, 3. Jasmina Engler
 Jugend 1 männlich: 1. Eric Weinkopf, 2. Nikita Florin, 3. Jan Sych
 Jugend 1 weiblich: 1. Lumi Gama Vilchis, 2. Melda Meier, 3. Ana Likar
 Jugend 2 männlich: 1. Zakaria Korichi, 2. Justin de Bood, 3. Felix Schöttler
 Jugend 2 weiblich: 1. Franciska Maria Gaa, 2. Jessica Degler, 3. Xenia Gidelzon
 Junioren 1 männlich: 1. Julian Schöttler, 2. Pascal de Bood, 3. Janik Mette
 Junioren 1 weiblich: 1. Elisabeth Sennikov, 2. Pauline Stolpe, 3. Katharina Ritter
 Junioren 2 männlich: 1. Petris Muslija
 Junioren 2 weiblich: 1. Michelle Eckstein
 Jungsenioren männlich: 1. Maximilian Hillert

Wir gratulieren allen Gewinner/innen und hoffen es hat euch viel Spaß gemacht. Und auch bei allen anderen Teilnehmern möchten wir uns bedanken, das ihr da wart. Es können leider nicht alle gewinnen, aber dabei sein ist alles. Und das traut sich leider ja auch nicht jeder, deshalb ... auch wenns in diesem Jahr nicht geklappt hat, nicht aufgeben, sondern trainieren und nächstes Jahr gibts einen neuen Versuch.

Bericht/Bilder:red.





Sicherheit geben – Sparkasse.

Sturmerprobt.

Egal wie sich die Finanzwetterlage auch gestaltet – mit der Sparkasse an Ihrer Seite können Sie das ganz entspannt sehen. Nachhaltiges Wirtschaften und der verantwortungsvolle Umgang mit Geld sorgen für große Verlässlichkeit – seit 1837.

 Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau